

AUSBLICK

INFORMATIONEN UND VERHALTENSTIPPS
FÜR GEWALTBETROFFENE FRAUEN



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

WARUM GERADE ICH? WIE KANN ICH MICH SCHÜTZEN?

Gewalt gegen Frauen hat viele Formen, ob in der Ehe und Partnerschaft, durch sexuelle Nötigung und Vergewaltigung sowie Stalking, Menschenhandel und Gewalt im Namen der Ehre.

Sie suchen Antworten oder Hilfe? Sie sind verängstigt, hilflos, traurig oder wütend und voller Zorn? Was auch immer Sie fühlen und welche Fragen Ihnen durch den Kopf gehen: Wir bieten Ihnen Rat und Unterstützung, unabhängig davon, ob die Gewalterfahrung in der Vergangenheit oder Gegenwart liegt. Im Flyer finden Sie Informationen zu den verschiedenen Angeboten im Hilfesystem gegen Gewalt an Frauen in Sachsen-Anhalt sowie weitere Hinweise und Tipps.

Wir wissen, dass es Ihnen unter Umständen nicht leichtfällt, sich uns anzuvertrauen. Sie bestimmen, was Sie uns anvertrauen. Wir nehmen Ihre Situation und Ihre Fragen ernst. Die Beratung für Sie erfolgt kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Auch Menschen aus dem sozialen Umfeld der Betroffenen, die helfen wollen und Hinweise zur Unterstützung der Gewaltbetroffenen wünschen, können sich an das Hilfesystem wenden und erhalten kostenfreie Beratung. Das Angebot richtet sich zudem an Fachkräfte, die im Rahmen ihres beruflichen oder ehrenamtlichen Einsatzes mit Gewalt betroffenen Frauen in Kontakt kommen.

Sie sind trans* Frau, inter- oder nicht binär? Die Krisenangebote sind für Sie offen. Bei Bedarf suchen die Beraterinnen mit Ihnen nach einem passenden Unterstützungsangebot.

Sie finden Informationen zu den folgenden Aspekten:

- Hilfe und Unterstützung vor Ort
- Beratung in akuten Krisensituationen
- Beratung und Schutzeinrichtungen
- Hilfe nach sexuellen Gewalttaten
- Hilfe bei Frauenhandel, Zwangsheirat und ehrbezogener Gewalt
- Geschützter Freiraum zur Begegnung und zum Austausch
- Weitere Hilfe und Beratung
- Begleitung in juristischen Prozessen
- Verhaltenstipps und Notfallpläne



HILFE UND UNTERSTÜTZUNG VOR ORT

www.gewaltfreies-sachsen-anhalt.de

Beratungen in Ihrer Muttersprache erfolgen über das **Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen** unter der kostenfreien Nummer **116 016** rund um die Uhr.

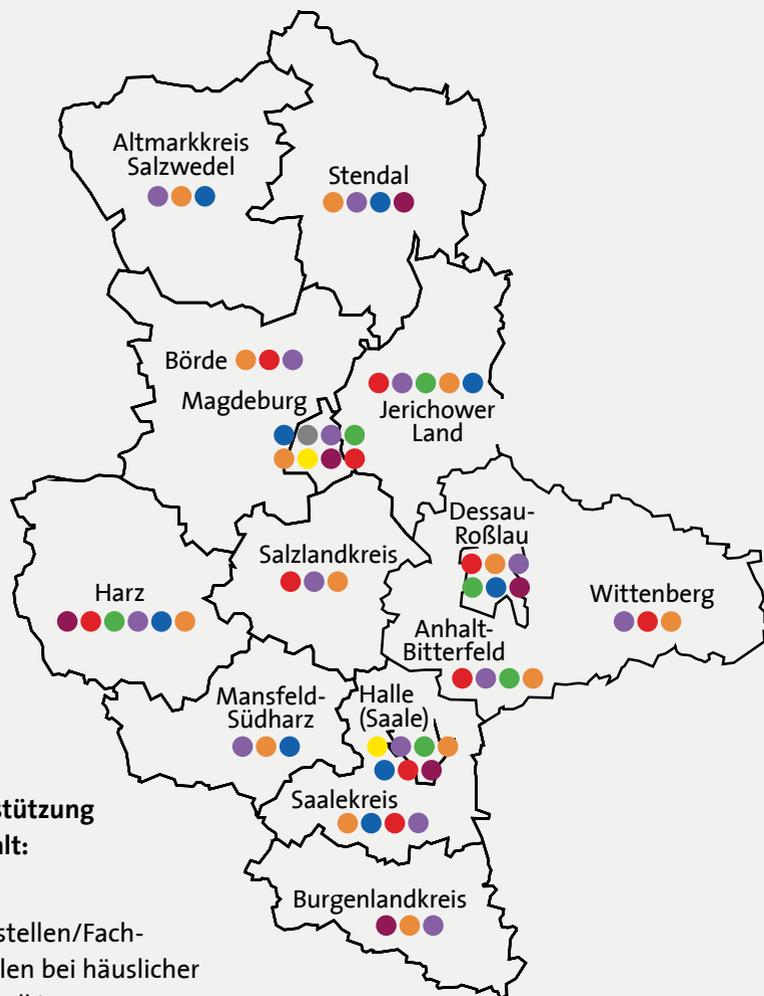
Auch das Hilfetelefon unterstützt Sie mit persönlicher Beratung und vermittelt das passende Angebot vor Ort.

Alle Unterstützungs- und Beratungsleistungen können aufgrund bestehender Dolmetschangebote in Ihrer Erstsprache durchgeführt werden.

Für Frauen mit Beeinträchtigungen werden barrierefreie Zugänge geschaffen, aber auch individuelle Lösungen gefunden. Bei Fragen oder Problemen hilft Ihnen die LIKO als Ansprechpartnerin unter der Rufnummer **0391-629 35 23** weiter.



HILFE UND UNTERSTÜTZUNG VOR ORT



Hilfe und Unterstützung in Sachsen-Anhalt:

- Frauenhaus
- Interventionsstellen/Fachberatungsstellen bei häuslicher Gewalt und Stalking
- Ambulante Frauenberatungsstellen
- Fachberatungsstellen für Betroffene sexualisierter Gewalt
- Hilfe bei Frauenhandel, Zwangsheirat und ehrenbezogener Gewalt
- Geschützter Freiraum zur Begegnung und zum Austausch
- Begleitung in juristischen Prozessen
- Weitere Hilfe und Beratung

BERATUNG UND SCHUTZEINRICHTUNGEN

FRAUENHÄUSER

Sie sind von Gewalt bedroht oder betroffen und suchen Schutz?

Frauenhäuser sind Schutzhäuser, die Frauen und ihren Kindern sichere Unterkunft gewähren. Alle Mitarbeiterinnen sind Fachkräfte, die gut ausgebildet und erfahren sind. Sie richten sich nach Ihren Bedürfnissen und unterstützen Sie bei einem Neustart in ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt und sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Eine Beratung ist auch ohne Aufenthalt im Frauenhaus möglich.

Als besondere Unterstützungsleistung bieten Ihnen und Ihren Kindern die Psychologinnen des Mobilen Teams in den Frauenhäusern Sachsen-Anhalts eine spezifische psychologische Betreuung.



Aschersleben	0152-02 89 35 28
Ballenstedt	0171-853 74 59
Bernburg	0163-178 29 28
Bitterfeld-Wolfen	03494-310 54
Burg	0392-12 140
Dessau-Roßlau	0177-433 22 16
Halle (Saale)	0345-444 14 14
Köthen	0162-892 29 65
Magdeburg	0152-23 42 66 34
Merseburg	0172-871 74 70
Salzwedel	03901-42 48 59
Sangerhausen	03464-57 00 72
Staßfurt	0162-159 97 41
Stendal	03931-715249
Weißenfels	0171-540 48 44
Wernigerode	0173-209 97 00
Wittenberg	0177-602 02 80
Landkreis Börde	0391-289 210 60
Zeitz	0160-648 49 13 0175-276 33 13

BERATUNG IN AKUTEN KRISENSITUATIONEN

Interventionsstellen/Fachberatungsstellen bei häuslicher Gewalt und Stalking

HÄUSLICHE GEWALT

Sie werden oder wurden durch eine Person, durch Ihren Partner oder Ex-Partner misshandelt oder bedroht? Häusliche Gewalt hat viele Formen: Beleidigungen, Schläge, jähzornige Beschädigung Ihres Eigentums, Drohungen, Nötigung und/oder Erpressung.

STALKING

Sie werden durch eine Person belästigt, verfolgt, belauert und/oder bedroht und wissen nicht, wie Sie diese Situation beenden sollen?

Die Fachberatungsstellen bieten persönliche, telefonische oder aufsuchende Beratung. Bei Bedarf erstellen die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen einen individuellen Sicherheitsplan, begleiten Sie zur Polizei, zur Anwaltschaft und zu Gericht und informieren Sie zu zivil- und strafrechtlichen Möglichkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen.



- ➔ **Interventionsstelle Dessau-Roßlau** 0340-66 12 85 39
(Dessau-Roßlau, Wittenberg)
- Außenstelle Köthen** 01590-449 97 98
(Salzlandkreis, Anhalt-Bitterfeld)
- ➔ **Interventionsstelle Halle** 0345-68 67 90 7
(Halle, Saalekreis, Mansfeld-Südharz, Burgenlandkreis)
- ➔ **Interventionsstelle Magdeburg** 0176-43 18 05 37
(Magdeburg, Jerichower Land, Bördekreis, Landkreis Harz)
- ➔ **Interventionsstelle Stendal** 03931-70 01 05
(Landkreis Stendal, Altmarkkreis Salzwedel)
- Außenstelle Salzwedel** 0176-83 78 68 23

AMBULANTE FRAUENBERATUNGSSTELLEN



Ambulante Beratungsstellen

Sie sind von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen, möchten jedoch keinen Schutz im Frauenhaus suchen? Nutzen Sie die ambulante Frauenberatungsstelle, um sich Beratung, Begleitung und Unterstützung zu holen. Die Mitarbeiterinnen helfen Ihnen bei einem Neustart in ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben.

Magdeburger Frauen mit körperlichen, seelischen und/oder geistigen Beeinträchtigungen können sich an die ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses Magdeburg wenden.

- Bernburg** 03925-30 25 95
- Bitterfeld-Wolfen** 03494-31 05 4
- Burg** 03921-21 40 oder 0162-28 54 70 9
- Dessau-Roßlau** 0151-11 53 11 22
- Halberstadt** 03941-61 35 55
- Haldensleben** 0170-72 48 79 7
- Halle (Saale)** 0345-44 41 41 4
- Magdeburg** 0162-53 02 74 0 oder 0176-62 82 28 80
- Merseburg** 03461-24 99 84
- Oebisfelde** 0170-72 48 79 7
- Oschersleben (Bode)** 0170-72 48 79 7
- Schönebeck (Elbe)** 03925-30 25 95
- Staßfurt** 03925-30 25 95
- Wanzleben** 0170-72 48 79 7
- Wittenberg** 03491-87 71 16 9 oder 0173-36 20 29 1
- Wolmirstedt** 0170-72 48 79 7

HILFE NACH SEXUALISierter GEWALT

Fachberatungsstellen für Betroffene sexualisierter Gewalt

Sie sind oder waren von Formen sexualisierter Gewalt, sexuellen Übergriffen und/ oder Missbrauch betroffen? Sexualisierte Gewalt ist ein massiver Eingriff in Ihre Intimsphäre gegen Ihren Willen.

Die Mitarbeiter*innen der Fachberatungsstellen beraten und begleiten Sie bei der

Bewältigung des Erlebten, bei der Krisenintervention, bei der Stabilisierung und Stressbewältigung, bei der Therapievermittlung und der Suche nach geeigneten Unterstützungsangeboten und begleiten Sie zu Behörden und im Strafverfahren in Form von Prozessbegleitung.

→ **Wildwasser Dessau e. V.** | Törtener Straße 44 | 06842 Dessau-Roßlau | Tel. 0340-220 69 24 | wildwasser-dessau@t-online.de | www.wildwasser-dessau.de

→ **Lichtung - Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Halle (Saale), Saalekreis, Burgenlandkreis und Mansfeld-Südharz des AWO Regionalverbands Halle-Merseburg e.V.** | lichtung@awo-halle-merseburg.de

Beratungsstelle Halle* | Wilhelm-Külz-Straße 22 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-523 00 28 | fachberatung@awo-halle-merseburg.de

Außenstelle Querfurt* | Merseburger Straße 70 | 06268 Querfurt | Tel. 0345-52 300 28 | fachberatung@awo-halle-merseburg.de

Außenstelle Sangerhausen | Karl-Liebknecht-Straße 33 | 06526 Sangerhausen | Tel. 0345-523 00 28 | fachberatung@awo-halle-merseburg.de

→ **Wildwasser Magdeburg e. V.** | Ritterstraße 1 | 39124 Magdeburg | Tel. 0391-251 54 17 oder 0171-295 15 71 (SMS/Signal) | info@wildwasser-magdeburg.de | www.wildwasser-magdeburg.de

Außenstelle in den Räumlichkeiten des Beratungszentrums der Diakonie Genthin | Poststraße 3 | 39307 Genthin | Tel. 0391-2515417

Außenstelle von Magdeburg in den Räumlichkeiten des Beratungszentrums der Diakonie Quedlinburg | Carl-Ritter-Straße 16 | 06484 Quedlinburg | Tel. 0391-2515417

→ **DRK Beratungsstelle Miß-Mut** | Stadtseeallee 1 | 39576 Stendal | Tel. 03931-21 02 21 | miss-mut@drk-stendal.de | drk-stendal.de/miss-mut

Außenstelle im Familienhof Salzwedel | Schmiedestraße 13 | 29410 Salzwedel | Tel. 03931-210221

HILFE BEI FRAUENHANDEL, ZWANGSHEIRAT UND EHRBEZOGENER GEWALT

Fachberatungsstelle Vera

FRAUENHANDEL

Sie werden gezwungen, unter ausbeuterischen Bedingungen zu arbeiten und zu leben? Menschenhandel ist eine schwere Menschenrechtsverletzung!

ZWANGSHEIRAT UND EHRBEZOGENE GEWALT

Sie sind durch ihr familiäres Umfeld starkem psychischem Druck und ständiger Kontrolle ausgesetzt? Vielleicht sollen Sie zu einer Heirat gezwungen werden?

Die Fachberatungsstelle hilft Ihnen, sich aus der Situation zu lösen. Sie unterstützt Sie in rechtlichen Fragen. Mit Ihnen gemeinsam finden die Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle eine sichere und anonyme Unterkunft.

*Benötigen Sie barrierefreie Räume, melden Sie sich bitte telefonisch. Es stehen barrierefreie und sichere Räume zur Verfügung.



→ Vera – Fachstelle gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung in Sachsen-Anhalt

Termin nach Vereinbarung unter:
Telefon: 0391-999 77 850
vera@awo-sachsenanhalt.de

Postanschrift:
AWO Landesverband
Sachsen-Anhalt.e.V.
Seepark 7 / 39116 Magdeburg

Schutzwohnung für
hochgefährdete Betroffene:
Telefon: 0391-999 77 868



GESCHÜTZTER RAUM ZUR BEGEGNUNG UND ZUM AUSTAUSCH

FRAUENZENTREN

Die Frauenzentren bieten Angebote für Frauen und Mädchen, um diese zu stärken, zu unterstützen und zu fördern. Sie finden hier einen geschützten Freiraum der Begegnung und des Austausches. Die Mitarbeiterinnen stehen Ihnen in unterschiedlichen Lebenssituationen mit Rat zur Seite und vermitteln Unterstützung bei Bedarf in Ihrer Nähe.



→ **Tea-TREFF**
August-Bebel-Straße 30
39288 Burg | Tel. 03921-31 58

fz-teatreff@rolandmuehle-burg.de
www.skz-burg.bplaced.net/
maedchen-und-frauenzentrum-
tea-treff/

→ **Sozial-kulturelles
Frauenzentrum Dessau e. V.**
Törtener Straße 44
06842 Dessau
Tel. 0340-882 60 70

frauenzentrum-dessau@gmx.de
www.frauenzentrum-dessau.de

→ **Frauenzentrum Halberstadt**
Gröperstraße 56
38820 Halberstadt
Tel. 03941-60 11 92

lilith@ufv-halberstadt.de
www.ufv-halberstadt.de

→ **Frauenzentrum
Weiberwirtschaft Halle**
Karl-Liebknecht-Str. 34
06114 Halle (Saale)
Tel. 0345-202 43 31

fzweiberwirtschaft@web.de
www.dornrosa.de



→ **Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage**
Karl-Schmidt-Straße 56 | 39104 Magdeburg | Tel. 0391-404 80 89
kontakt@courageimvolksbad.de | www.courageimvolksbad.de

→ **Frauenzentrum Wernigerode**
Marktstraße 11 | 38855 Wernigerode | Tel. 03943-62 60 12
frauenzentrumWR@web.de | www.frauenzentrumwr.de

→ **Frauenzentrum Wolfen**
Fritz-Weineck-Straße 4 | 06766 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03494-210 05
frauenzentrumwolfen@t-online.de | www.frauenhelfenfrauen-wolfen.de



BEGLEITUNG IN JURISTISCHEN PROZESSEN

OPFERBERATUNG BEIM SOZIALEN DIENST DER JUSTIZ

**Sie sind Opfer einer Straftat?
Sie sollen als Zeugin im Rahmen
eines Gerichtsverfahrens
aussagen?**

Die Opferberatung bietet eine respektvolle Unterstützung durch Information und Beratung, in Form von diskreten und einfühlsamen Gesprächen, praktischen Hilfen, Prozessbegleitung und Vermittlung in weiterführende Hilfen.

PSYCHOSOZIALE BEGLEITUNG

Die Psychosoziale Prozessbegleitung bietet Ihnen eine intensive Begleitung vor, während und nach einer Gerichtsverhandlung. Die Mitarbeiterinnen helfen, die individuelle Belastung zu vermindern, um Ihnen Kraft zu geben in der Verhandlung auszusagen, insbesondere wenn Sie von einer Sexualstraftat oder von schweren Tatfolgen betroffen sind.



Adressen der Opferberatung:

- **Sozialer Dienst der Justiz in Halle**
Willi-Brundert-Straße 4
06132 Halle (Saale)
Tel. 0345-220 18 30

soz-dienst.hal@justiz.sachsen-anhalt.de
- **Sozialer Dienst der Justiz in Magdeburg**
Halberstädter Straße 8
39112 Magdeburg
Tel. 0391-567 49 05

soz-dienst.md@justiz.sachsen-anhalt.de
- **Sozialer Dienst der Justiz in Naumburg**
Jahnstraße 3
06618 Naumburg (Saale)
Tel. 03445-230 92 11 und
03445 230 92 12 (Sekretariat)

soz-dienst.nmb@justiz.sachsen-anhalt.de

- **Sozialer Dienst der Justiz in Stendal**
Mönchskirchhof 6 | 39576 Hansestadt Stendal | Tel. 03931-649 50
soz-dienst.sdl@justiz.sachsen-anhalt.de
- **Sozialer Dienst der Justiz in Dessau-Roßlau**
Parkstraße 10 | 06846 Dessau-Roßlau | Tel. 0340-21 65 41 12
soz-dienst.de@justiz.sachsen-anhalt.de
- **Sozialer Dienst der Justiz in Halberstadt**
Große Ringstraße 52 | 38820 Halberstadt | Tel. 03941-57 33 60
soz-dienst.hbs@justiz.sachsen-anhalt.de

ADRESSEN DER ZEUGINNENSCHUTZZIMMER

- **Amtsgericht Magdeburg**
Breiter Weg 203 – 206 | 39104 Magdeburg | Tel. 0391-606 60 39
- **Landgericht Magdeburg**
Halberstädter Straße 8 | 39112 Magdeburg | Tel. 0391-606 21 51
- **Amtsgericht Halberstadt | Amtsgericht Quedlinburg
Amtsgericht Wernigerode**
erreichbar über den Sozialen Dienst der Justiz Halberstadt
(siehe Adressen Opferberatung)



WEITERE HILFE UND BERATUNG

Fachstelle Täterarbeit bei häuslicher Gewalt

BERATUNG UND BEGLEITUNG GEWALTANWENDENDER MÄNNER

Sie möchten Konflikte ohne Gewalt lösen können? ProMann unterstützt Ihren Veränderungsprozess und zeigen Ihnen alternative Wege im Umgang mit Konflikten.



Fachstelle Täterarbeit bei häuslicher Gewalt - ProMann
Otto-von-Guericke Str. 6
39104 Magdeburg
Tel. 0391-721 74 7
www.dfv-lsa.de

Außenstelle
ProMann Halle und Saalekreis
In den Räumen des
Familienzentrum des CVJM
Geiststraße 29 | 06108 Halle
Tel: 0151-23 23 30 21
promann.halle@dfv-lsa.de
www.dfv-lsa.de/promann-halle/

VERHALTENSTIPPS

Ich trage immer Geld, Handy und die wichtigsten Nummern bei mir.

Ich telefoniere nur von sicherer Stelle aus, damit die gewaltausübende Person meine Pläne nicht erfährt.

Ich weihe meine Kinder zum Teil ein. Ich regle im Kindergarten, wer meine Kinder abholen darf.

Ich kann Notrufnummern im Telefon speichern und meinen Kindern zeigen, wie sie Polizei oder Feuerwehr rufen. Ich stelle sicher, dass sie dann die Adresse angeben können.

Ich vertraue meinem Instinkt. Wenn ich gewalttätige Auseinandersetzungen kommen sehe, versuche ich, mich in der Nähe des Telefons aufzuhalten oder die Wohnung zu verlassen. Ich schaffe mir ein Handy an ohne sein Wissen.

Bei drohender Gefahr in der Öffentlichkeit, auf dem Weg zur Arbeit, zum Kindergarten mache ich Folgendes: Ich beantrage beim zuständigen Amtsgericht Schutzanordnungen nach dem Gewaltschutzgesetz. Ich trage diesen Gerichtsbeschluss immer bei mir.

Ich suche mir juristischen Beistand, der mir helfen kann.

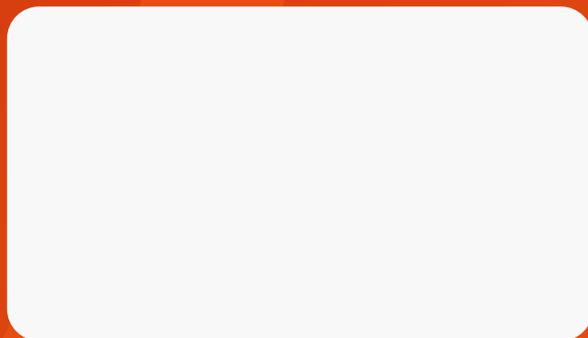
Ich packe eine Notfalltasche und hinterlege sie an einem sicheren Ort.

- Ausweis/Pass und Kinderausweise
- Telefon und Ladekabel
- evtl. Staatsbürgerschaftsnachweis
- Unterlagen über den rechtmäßigen Aufenthalt
- Geburtsurkunden/Heiratsurkunde
- Krankenkassen-Karte (auch der Kinder)
- Mietvertrag, Arbeitsvertrag
- Renten-, Sozialamts- und Jobcenterbescheide
- evtl. Sorgerechtsentscheide
- Bankunterlagen, Sparbücher, Wertpapiere (Kopien)
- das Nötigste für einige Tage: Kleidung, Hygieneartikel, Schulsachen, Lieblingsspielzeug
- Medikamente
- Ersatzschlüssel für Wohnung/Auto
- Adressbuch
- Erinnerungen: Tagebücher, Fotos und geliebte Dinge
-



Beratungen in Ihrer **ERSTSPRACHE**
erfolgen über das **HILFETELEFON**
„Gewalt gegen Frauen“ unter der
kostenlosen Nummer:

 **116 016**



5. Auflage 2025

Herausgegeben durch:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken

Mitarbeit:

Landeskoordinierungsstelle zivilgesellschaftlicher
Akteurinnen und Akteure zur Umsetzung der
Istanbul-Konvention (LIKO)

